

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

AUSBILDUNGSBÜNDNIS

Gemeinsamer Einsatz für die berufliche Ausbildung



Staatsministerium

Landesregierung, Wirtschaft, Gewerkschaften, Bundesagentur für Arbeit und kommunale Landesverbände haben am 4. Mai 2023 das "Bündnis zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses 2023 bis 2027" unterzeichnet. Mit diesem Arbeitsprogramm setzen sich die Bündnispartner zum Ziel, insgesamt mehr junge Menschen für die Ausbildung zu gewinnen, mehr direkte Übergänge von der Schule in die Ausbildung zu ermöglichen sowie junge Menschen und Betriebe, wenn nötig, bestmöglich vor und während der Ausbildung zu unterstützen. Denn das duale System der Berufsausbildung sichert den Betrieben den Fachkräftenachwuchs und den Auszubildenden attraktive und vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen.

Handlungsfelder des neuen Ausbildungsbündnisses

Für die kommenden Jahre hat das neue Ausbildungsbündnis die folgenden zentralen Herausforderungen erkannt: die demografische Entwicklung, die Transformation zu einer digitalen und nachhaltigen Wirtschaft und der Umgang mit den Auswirkungen allgemeiner Krisensituationen, wie während der Corona-Pandemie. Daraus ergeben sich für das Bündnis die folgenden fünf Handlungsfelder:

- 1. Berufliche Orientierung Wirksamkeit erhöhen
- 2. Chancengarantie Wege in Ausbildung aufzeigen
- 3. Erfolgreiche Ausbildung Lernorte bei der Qualitätsentwicklung unterstützen
- 4. Transformation für eine digitale und nachhaltige Wirtschaft ausbilden
- 5. Duales Ausbildungssystem Funktionsfähigkeit erhalten

Bilanz Ausbildungsbündnis 2019 bis 2022

Das Ausbildungsbündnis Baden-Württemberg konnte bereits im vergangenen Bündniszeitraum 2019 bis 2022 einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des dualen Ausbildungssystems leisten, das trotz enormer Auswirkungen der Corona-Pandemie vielen jungen Menschen in Ausbildung verlässliche Rahmenbedingungen und berufliche Perspektiven bieten konnte. Im Bündniszeitraum hatte Baden-Württemberg mit zuletzt 23,5 Prozent (2021) den bundesweit geringsten Anteil vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge (2018: 22,8 Prozent). Der Anteil erfolgreicher Abschlussprüfungen lag 2021 stabil bei 92,8 Prozent (2018: 93,8 Prozent). Über drei Viertel (78 Prozent) der Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen wurden 2021 von ihrem Betrieb übernommen (2018: 75 Prozent).

Bündnis 2023-2027

Bilanzierung 2019-2022

Ausbildungsbündnis 2019 - 2022 (PDF)

Maßnahmenkatalog der Partner des Ausbildungsbündnisses zur Bewältigung der Folgen der Corona-Krise für die berufliche Ausbildung in Baden-Württemberg, Juni 2020 (PDF)

Erklärung der Partner des Ausbildungsbündnisses zu Bildungspartnerschaften zwischen Schule und Unternehmen in Baden-Württemberg, November 2019 (PDF)

Erklärung der Partner des Ausbildungsbündnisses zu den Chancen von Jugendlichen mit Hauptschulabschluss auf eine berufliche Ausbildung in Baden-Württemberg, November 2017 (PDF)

Erklärung der Partner des Ausbildungsbündnisses zur Teilzeitausbildung, November 2016 (PDF)

Erklärung der Partner des Ausbildungsbündnisses zur Digitalisierung in der beruflichen Ausbildung, November 2016 (PDF)

Erklärung der Partner des Ausbildungsbündnisses zur Integration durch berufliche Ausbildung – Perspektiven für Flüchtlinge, November 2015 (PDF)

Gute Beispiele der Partner des Ausbildungsbündnisses für die digitale Berufliche Orientierung und die digitale Ausbildungsvermittlung in Baden-Württemberg, Juli 2021 (PDF)

Landeskonzept für Berufliche Orientierung, Mai 2018 (PDF)

Eckpunkte zur Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg, November 2013 (PDF)

Link dieser Seite:

https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/arbeit/berufliche-ausbildung/ausbildungsbuendnis